

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 20.11.2008	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat IV Amt: Klinikum Darmstadt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat II ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☐ ☐	Vorlage-Nr. 2008/0505 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Klinikum Darmstadt, Wirtschaftsplan 2009

Vorlage vom: 12.11.2008

Beschlussvorschlag:

1. Der beigefügte Wirtschaftsplan 2009 für das Klinikum Darmstadt wird beschlossen.
2. Die Krankenhausbetriebsleitung wird ermächtigt, im Rahmen der Stellenübersicht des Klinikums die Stellen in den einzelnen Berufsgruppen auszutauschen.
3. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2009 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 10,2 Mio. EUR festgesetzt.
4. Die Ansätze des Erfolgsplans 2009, Klinikum, sind gegenseitig deckungsfähig.
5. Die Ansätze des Erfolgsplans 2009, Alten- und Pflegeheim, sind gegenseitig deckungsfähig.

Anlagen: Wirtschaftsplan 2009

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründungsseite zur Magistratsvorlage vom 12.11.2008**I. Übersicht- Klinikum**

Der Wirtschaftsplan des Klinikum Darmstadt enthält im:

a) Vermögensplan

		2009
in der Einnahme	EUR	4.552.634
in der Ausgabe	EUR	4.552.634

b) Erfolgsplan

		2009
in der Einnahme	EUR	149.214.000
in der Ausgabe	EUR	157.944.000

Jahresfehlbetrag	EUR	- 8.730.000
+ Gewinnvortrag	EUR	5.979.000
+ Entnahme Rücklage	EUR	2.100.000

Bilanzverlust	EUR	651.000
----------------------	------------	----------------

II. Stellenübersicht - Klinikum:

Die Stellenübersicht ohne fremdfinanzierte Stellen wird in 2009 auf 1.427,0 Planstellen festgesetzt, und vermindert sich dadurch gegenüber dem Planansatz von 2008 um 2,0 Planstellen.

Die Krankenhausbetriebsleitung wird ermächtigt, die Stellen in den einzelnen Berufsgruppen auszutauschen.

III. Kassenkredite - Klinikum:

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2009 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 10,2 Mio. EUR festgesetzt.

IV. Deckungsfähigkeit - Klinikum:

Die Ansätze des Erfolgsplanes 2009 sind gegenseitig deckungsfähig.

B. Alten- und Pflegeheim Emilstraße und Pflege- und Wohnbereich Lilienpalais**I. Übersicht Alten- und Pflegeheim**

Der Wirtschaftsplan des Alten- und Pflegeheim für das Wirtschaftsjahr 2009 enthält im:

a) Vermögensplan

		2009
in der Einnahme	EUR	190.048
in der Ausgabe	EUR	190.048

b) Erfolgsplan

		2009
in der Einnahme	EUR	7.705.000

in der Ausgabe	3 EUR	7.701.000
Jahresüberschuss	EUR	4.000
+ Gewinnvortrag	EUR	284.000
+ Entnahme Rücklage	EUR	39.000
Bilanzgewinn	EUR	327.000

II. Stellenübersicht – Alten- und Pflegeheim:

Die Stellenübersicht ohne fremdfinanzierte Stellen 2009 wird auf 96,0 Planstellen festgesetzt, und erhöht sich damit um 4,0 Panstellen gegenüber dem Planansatz 2008.

III. Deckungsfähigkeit – Alten- und Pflegeheim:

Die Ansätze des Erfolgsplanes 2009 sind gegenseitig deckungsfähig.

Auf den beiliegenden Wirtschaftsplan sowie den dazugehörigen Vorbericht wird verwiesen.

Die **Krankenhausbetriebskommission** hat dem Wirtschaftsplan 2009 in der Sitzung vom 20.10.2008 entsprechend dem vorliegenden Antrag mit der Maßgabe zugestimmt, daß das Klinikum bis zu einer endgültigen Budgetvereinbarung mit den örtlichen Kostenträgern nur Ausgaben leistet, die durch entsprechende Einnahmen gedeckt sind, zu deren Leistung es rechtlich verpflichtet ist oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind.

Alle im Wirtschaftsplan 2009 enthaltenen Erweiterungen des Leistungsspektrums können erst nach einer endgültigen Budgetvereinbarung für 2009 realisiert werden.

Die Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung ist einzuholen.

Darmstadt, den 12.11.2008
Az.: 25 10 32

Dezernat II

Dezernat IV

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Dr. Dierk Molter
Stadtrat